

Mehr zum Thema

- Ausstellung in den Staatlichen Museen zu Berlin, Alte Nationalgalerie, 22. 10. 2021 – 20. 2. 2022



Blick ins Buch



Magische Spiegelungen

Johann Erdmann Hummel

Herausgeber:
Birgit Verwiebe, Nationalgalerie der Staatlichen Museen zu Berlin
352 Seiten, 288 meist farbige Abb.
29,5 × 25 cm, Festeinband
48 € (D), 49,40 € (A), 64,80 CHF
ISBN 978-3-95498-640-8

Dem Phänomen des Sich-Spiegels in verschiedenen Facetten und Spielarten galt das besondere Interesse des Ausnahmekünstlers Johann Erdmann Hummel (1769–1852). In seiner Zeit war Hummels Schaffen einzigartig. Kein anderer Künstler hat sich damals in ähnlich raffinierten Licht- und Raumkonstruktionen versucht. In Kassel geboren und ausgebildet, zog er 1800 nach Berlin, wo er über fünf Jahrzehnte äußerst produktiv wirken sollte. 1809 erhielt er an der Akademie der Künste eine Professur für Perspektive, Optik und Architektur. Sowohl mit seiner Lehrtätigkeit als auch durch seine Forschungen, die er in mehreren Büchern publizierte, prägte er nachfolgende Künstlergenerationen. Seine kunst-

voll arrangierten, mitunter rätselhaft erscheinenden Kompositionen zeichnen sich durch nüchterne Sachlichkeit und eine bemerkenswerte Detailfreude aus. Hummels Œuvre umfasst charaktervolle Bildnisse und Figurenszenen ebenso wie Landschaften und Naturstudien, die von einer herausragenden Beobachtungsgabe zeugen. Sein wohl berühmtestes Werk »Die Granitschale im Berliner Lustgarten« (1831) offenbart die Vorliebe des Künstlers für optische Phänomene und macht das innovative Potential sowie die außergewöhnliche Modernität seiner Bildfindungen deutlich. Diese Publikation leistet einen wichtigen Beitrag zur Wiederentdeckung des lange in Vergessenheit

geratenen Malers, Zeichners und Erforschers optischer Phänomene Johann Erdmann Hummel. So spiegeln die Themen der Essays die Vielseitigkeit seines Schaffens wieder. Ein bebildertes Werkverzeichnis der Gemälde umfasst sämtliche verfügbaren Werkdaten, Provenienzen und Eigentumsverhältnisse und ist somit ein Grundstein für zukünftige Forschungen.

Abb. rechts
Johann Erdmann Hummel
»Eckladen an der Berliner
Schlossfreiheit«, 1830,
Kriegsverlust, heute im
Puschkin-Museum Moskau

